

20.06.2022

Pressemitteilung

Winzerkeller-Baustelle schließt mit niedrigerer Gesamtsumme ab als kalkuliert

Nachdem die letzten Restarbeiten der Winzerkeller-Sanierung im Jahr 2021 abgeschlossen werden konnten, hat der Aufsichtsrat der Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH (IKuM) in seiner letzten Sitzung die Baukosten abschließend festgestellt. Hierbei lautete das erfreuliche Ergebnis, dass die Baukosten niedriger ausgefallen sind, als zuletzt kalkuliert. Ging man 2020 von 16 Millionen Euro für die Sanierung des Winzerkellers aus, liegt die finale Bausumme nun bei 13.251.917,91 Euro.

Die IKuM-Aufsichtsratsvorsitzende Eveline Breyer freut sich, dass das umfangreiche Sanierungsprojekt nun doch mit geringeren Kosten fertiggestellt werden konnte, als zunächst angenommen. „Mit der Wiederbelebung des Winzerkellers ist für den Tourismus und das Weinerlebnis in Ingelheim ein ungemein wichtiges Projekt gelungen, und viele begeisterte Besucher zeugen seit 2019 davon, dass mit dem Großprojekt der beabsichtigte Leuchtturm für Ingelheim geschaffen werden konnte. Die Umsetzung der denkmalpflegerischen Vorgaben hat den Baufachleuten in der Sanierungszeit einiges abverlangt, was aber schließlich zu einem historisch abgerundeten Erscheinungsbild führte. Die Gebäudefunktionen mit moderner und notwendiger Haustechnik auszustatten, war eine besondere Herausforderung. Die Sanierung war anspruchsvoll und kostenintensiv, aber richtig und wichtig. Besonders gelungen ist der Innengarten, der als öffentlicher Bereich einen einmaligen Ort für Ingelheim darstellt. Es freut es mich sehr, dass wir nun mit einer niedrigeren Summe günstiger abschließen konnten, als zwischenzeitlich kalkuliert.“

Ziel bei der Sanierung des Winzerkellers war es, einen Ort für Weinerlebnis und Kulinarik in der Rotweinstadt zu schaffen, der die erste Anlaufstelle für Touristen in Ingelheim ist und ebenso Raum für weinaffine Veranstaltungen, Kultur, private Anlässe und Business-Events bietet. Die lange geplante Ingelheimer Ortsvinothek hat hier eine Heimat gefunden. Zudem sollte der Winzerkeller als Baudenkmal der Ingelheimer Stadtgeschichte erhalten werden, der als historisches Gebäude mit direktem Bezug zum Weinbau der ideale Ort für die genannten Nutzungsformen ist. Seit kurzem ist die Geschichte des Winzerkellers für die Besucher noch besser und eindrücklicher erlebbar: Mit der neu eröffneten multimedialen Weinerlebnisausstellung „Kellergenossen – Das Erbe neu erleben“ im Weingewölbe wartet eine Reise durch 120 Jahre Weinbaugeschichte, Ingelheimer Winzergenossenschaft und Weinproduktion im Winzerkeller auf die Gäste.

Seit Herbst 2021 erlaubt es nun auch die Coronasituation, den Winzerkeller wie geplant mit Kulturveranstaltungen im Gewölbekeller zu beleben. Seither bietet die IKuM hier regelmäßig Lesungen, Konzerte und kleinere Kulturformate im einzigartigen Ambiente des Gewölbekellers an.

Seit letztem Jahr können die Gäste des Winzerkellers auch auf ein erweitertes Parkplatzangebot zurückgreifen. Mit dem frei gewordenen Platz auf dem ehemaligen Gelände der Freiwilligen Feuerwehr steht den Gästen des Winzerkellers in komfortabler Laufnähe ein geräumiger Parkplatz zur Verfügung, der eine wichtige Erweiterung der Parkflächen am Winzerkeller darstellt.

Pressekontakt

Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH
Fridtjof-Nansen-Platz 5
55218 Ingelheim am Rhein

Katharina Ferch
Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 06132 710 009 120 (Mo - Fr 9.00-13.00 Uhr)
katharina.ferch@ikum-ingelheim.de